

Die Lebenshilfe Leinefelde – Worbis und das Bäckereiunternehmen „Helbing – mein Lieblingsbäcker“ verbindet nicht nur das nachbarschaftliche Miteinander.

Das Unternehmen Helbing mein Lieblingsbäcker pflegt eine Patenschaft zur Küchengruppe der Behindertenwerkstatt, stellt Praktikumsplätze für Menschen mit Behinderung im Unternehmen zur Verfügung und lädt zu gemeinsamen Aktivitäten ein. Gerade die Seniorchefs Günther und Erika Helbing sind gern gesehene und vertraute Gäste der Menschen mit Behinderung.

Egal, ob zum Tag der offenen Tür, zu Vorträgen und Veranstaltungen, zum weihnachtlichen Plätzchenbacken in der Wohnstätte oder um ihre Patengruppe in der Werkstatt zu besuchen. Auch gibt es regelmäßig Exkursionen für Mitarbeiter und Beschäftigte in die „heiligen Hallen“ des Bäckereibetriebs.

Freundlich öffnet Günther Helbing seine Türen und lüftet so manches Bäckergeheimnis. Schon oft konnten sich die Besucher vor Ort ein Bild davon machen, wie hier gerührt, geknetet, gebacken und veredelt wird. Sie dürfen fleißigen Mitarbeitern bei der Herstellung von Kuchen- und Gebäckspezialitäten über die Schulter schauen und den Weg der leckeren Fracht bis zur Auslieferung in die 90 Filialen des Unternehmens verfolgen. So manch einem läuft bei dem leckeren Duft, der aus der Ofentür strömt, das Wasser im Mund zusammen. Aber auch darauf ist Günther Helbing vorbereitet.

Am Ende der Besichtigungstour wartet eine reichlich gedeckte Kaffeetafel auf die Gäste, die immer beherzt zugreifen und sich Kaffee und Kuchen genüsslich schmecken lassen. „Ich muss mal sagen, die Menschen mit Behinderung liegen mir sehr am Herzen.

Für sie muss man was machen! Für mich ist es wichtig, dass sie in das normale Leben einbezogen werden.“ Mit diesen markigen Worten begründet Günther Helbing seine Teilnahme an der Kampagne „Du bist mir wichtig“. Es wäre nicht Günther Helbing, wenn er sich nicht die riesige Werbefläche an seiner Hauswand als Hintergrund ausgesucht hätte. „Wir haben als Arbeitgeber große Verpflichtung unseren Mitarbeitern und ihren Familien gegenüber.

Da muss man sozial und wirtschaftlich denken“ Die Sonne blendete Günther Helbing und Andre' Wattrodt aus der Tabaluga – Förderschule. Beide hatten sichtlich Freude, denn es gelang Günther Helbing nicht, Andre' zu bewegen, die Kappe abzunehmen. Das war ein lustiges Miteinander der Beiden. Andre' machte es Spaß, denn er ist auch in der Tabaluga - Förderschule als lustiger Schüler bekannt und beliebt. Andre' ist 14 Jahre alt, wohnt in Breitenworbis und hat viele Freunde.

Von den Lehrern wird er wegen seiner Umsichtigkeit sehr geschätzt. Er kümmert sich bereitwillig um andere und übernimmt gern freiwillig zusätzliche Aufgaben. Seine Hobbys sind vielfältig. Er fährt gern Fahrrad, hat zwei Hunde, liebt das Kochen und Backen donnerstags in der Schule und ist seit Jahren festes Mitglied in der Tanz- AG. Besonders stolz ist er über seine Rolle als Onkel. Gern zeigt er Fotos der Kinder seiner Schwester und so ist die ganze Klasse immer auf dem neusten Stand der Entwicklung der Kids. Von seinen Klassenkameraden wurde er zum Klassensprecher gewählt und hat auch hier bei seinem Fotopartner Günther Helbing gezeigt, dass er weiß, was er nicht will!